

- 29 Dann, mein himmlisches Freudenmädchen
du,
30 reckt sein narbiger Arm sie der Sonne zu
31 dann sag'ich lachend ohne Spott:

32 wir Götter brauchen keinen Gott!

33 Er läßt sie thronen auf seinen Knien;
34 und sie, mitlachend, schaukelt ihn,
35 die Brüste zum Triumph gestrafft.
36 Zwei Menschen schwelgen in ihrer Kraft.

Das Gedicht „[Und sie sehn sich schimmern, ruhend vom Bade](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Und sie sehn sich schimmern, ruhend vom Bade“
Verse	36	Wörter	230
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
